

Niederdeutsches Jugendtheaterfestival des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen „Wi sünd de Tokunft“ voller Energie und Zuversicht.



Foto: Andreas Tietjen TiO

Vielleitfältig, spannend, nachdenklich, heiter und kreativ, diese Attribute haben das Jugendtheaterfestival des NBB vom 8. - 10. Juli in Haselünne in hervorragender Weise deutlich gemacht.

Ob Märchen, eigene Stückentwicklungen über Krieg und Gesellschaft oder Neufassungen vorhandener und bekannter Theaterstücke, diese drei Festivalstage unter dem Motto „Wi sünd de Tokunft“ haben das gesamte Spektrum der Bühnenarbeit mit Jugendlichen und Kindern wunderbar abgebildet. Nach zweijähriger Pause konnte der NBB damit wieder unter Beweis stellen, mit welcher Kraft und Energie die Bühnen und Theater ihre Arbeit mit dem Nachwuchs wiederaufleben lassen und vorantreiben.

Eine wichtige Voraussetzung für die Pflege und Förderung der niederdeutschen Sprache ist das gemeinsame Handeln und der verantwortungsvolle Umgang mit Kindern und Jugendlichen, hob Präsident Arnold Preuß (Wilhelmshaven) hervor.

Hier ist das Theaterspielen ein wichtiger Garant dafür, um die Regionalsprache Niederdeutsch zu fördern und zu pflegen.

Herwig Dust, Leiter der Geschäftsstelle (Oldenburg), erklärte, dass der NBB auch zukünftig für eine gemeinsame Weiterentwicklung des Jugendtheaters sorgen wolle, um so dem Motto des Festivals „Wi sünd de Tokunft“, gerecht zu werden

Nicht alle Bühnen und Theater konnten auf Grund der pandemischen Situation an diesem Festival teilnehmen. Die Bühnen und Theater aus Varel, Delmenhorst, Nordenham, Cuxhaven, Neuenburg, Osterholz-Scharmbeck, Wilhelmshaven und Haselünne haben gezeigt, dass die Zukunft des Niederdeutschen Theaters nur durch eine konsequente Jugend- und Nachwuchsarbeit erfolgreich sein kann.

Auch die Theater AG des St. Ursula Kreisdgymnasiums in Haselünne hat sich als Gast während des Festivals mit einer hochdeutschen Produktion präsentieren können. Ergänzende Workshops im Bereich Gesang, Pantomime und theatrale Übungen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer genutzt, um ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten zu erfahren oder zu erweitern.

Der NBB bedankt sich beim Landkreis Emsland für die Überlassung der Räumlichkeiten des Kreisdgymnasiums St. Ursula in Haselünne, bei der Stadt Haselünne für die Bereitstellung der städtischen Sporthalle und bei den

Mitgliederinnen und Mitgliedern des Kolping-Theaters Haselünne, die sich als wunderbare Gastgeber gezeigt haben.

Unter dem Motto „**Wi sünd de Tokunft**“ soll es auch 2023 wieder ein Niederdeutsches Jugendtheaterfestival geben. Ort und Zeit stehen noch nicht fest.

Bremerhaven

Zu einem Gesangsseminar kamen Mitgliederinnen und Mitglieder mehrerer Bühnen und Theater des NBB am 2. Juli im Marschenhaus in Bremerhaven zusammen.

Unter der Leitung von Diethra Bishop, die von den Mitwirkenden auf Händen getragen wurde, hat das gemeinsame Singen viel Spass und Freude bereitet.



Foto: NDB Bremerhaven

Veranstaltungskalender

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne „Waterkant“

Herdabende im Geestbauernhaus, Speckenbütteler Park

„De Inbreker“

von Friedrich Freudenthal, Plattdeutsch Gitta Wiemken
Vorstellungen im August: 5., 6., 12., 13., 19., 20. und 26. Beginn: 20.00 Uhr, 7., 14., 21. und 28. Beginn: 15.30 Uhr
Karten: **art & frame** Langener Landstraße 277
27578 Bremerhaven. Tel. 0471 80 33 20

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage – August 2002)

Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2021 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken.

www.buehnenbund.de/geschichte

Vorschau auf die Spielzeit 2022/23

Emden

„Friesenbühne“ Niederdeutsches Theater

„De Gigolo-Lehrjungs“ (Die Schmalspur-Gigolos)

Komödie von Frank Piotraschke

Niederdeutsch von Gerd Meier, Regie: Birgit Frerichs
ab Herbst 2022

Wilhelmshaven „Theater am Meer“

Niederdeutsches Theater

„Op Hart un Neer“ (Die Niere)

Beziehungs-Komödie von Stefan Vögel

Niederdeutsche Fassung von Kerstin Stölting

Regie und Bühne: Arnold Preuß, ab 3. September 2022

„Alarm in't Grand-Hotel“

(Suite Surrender)

Screwball-Komödie von Michael McKeever

Niederdeutsche Fassung Cornelia Ehlers

Regie und Bühne: Elke Münch

ab 14. Januar 2023

„Du betahlst för Sex!“

(Begleiterscheinungen) Komödie von Peter Buchholz

Niederdeutsche Fassung von Arnold Preuß

Regie und Bühne: Arnold Preuß, ab 14. Januar 2023

„Snieder Nörig“

Charakterkomödie von Paul Schurek

Regie und Bühne: Elke Münch, ab 18. März 2023

„Gaslicht“ (Gaslight)

Thriller von Patrick Hamilton, ab 27. Mai 2023

Theaterschule/Leseprogramme

Auf der Homepage des NBB unter <https://buehnenbund.de> erfahren Sie alles über die Bühnen und Theater, Jugendarbeit, Seminare und vieles mehr.

Die Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen wünscht allen Leserinnen und Lesern des „Theater-Zedel“ einen schönen und erholsamen Sommer.

Der nächste Ausgabe des „Theater-Zedel“ erscheint Ende August, für den Monat September 2022